

Gedenket eurer Vorsteher, die euch
das Wort Gottes verkündet haben!

Hebr. 13, 7

B e t e t
für den Seelsorger
den Hochwürdigen Herrn

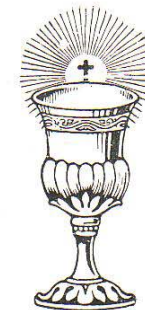
Alois Kneip

Pfarrer in Großmaiseid

* 20. 5. 1903 in Lisdorf/Saar

† 18. 8. 1963 in Bendorf/Rhein

Unerwartet ward uns unser verehrter Pastor nach kurzer Krankheit genommen. Am Helenentag, in der Frühe des Sonntags, dem 18. August, starb er im Krankenhaus zu Bendorf/Rhein. Nur 4 Jahre wirkte er unter uns. Doch diese waren ausgefüllt mit einem großen Eifer in der Pfarrgemeinde Großmaiseid mit ihren Filialen Kleinmaiseid, Kausen und Stebach. In allen Ständen mühte er sich um den inneren Aufbau seiner Gemeinde. Durch Gründung des Müttervereins und der KAB suchte er das religiöse Leben aller Pfarrkinder zu wecken. Zur Verwirklichung seines letzten Planes, dem Bau eines Kindergartens mit Jugendheim, unterschrieb er noch den Bauauftrag.



Der Herr vollendet für mich,
was ich begonnen.
Herr, Deine Güte währet in Ewigkeit,
verlaß das Werk Deiner Hände nicht.
(Ps. 137,8)

Alois Kneip

geb. zu Lisdorf-Saar

Zum Priester geweiht im Hohen Dom
zu Trier, am 17. März 1934.

1934: Kaplan zu Koblenz, Herz - Jesu,

1938: Kaplan zu Trier, St. Bonifatius,

1941: Pastor von St. Johannes, Neunkirchen-Wellesweiler,

1955: Pfarrer von Lebach - Saar,

1959: Mein Silbernes Priesterjubiläum,
gefeiert in der Pfarrkirche zu Lebach,
am Ostermontag, dem 30. März 1959.

Laßt die Stimm' erklingen und uns alle singen:
Sei gelobt in Ewigkeit, heiligste Dreifaltigkeit.

Segnender Jesusknabe.

Ausschnitt aus „Madonna mit Heiligen“ von Beato Angelico.
Fresko im St. Markus-Kloster zu Florenz,

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.